

**Titel: "Wir sind doch alle gleichberechtigt!" Oder nicht?
Diskriminierungssensible Ansätze für die Praxis**

Seminar-Nr.: GPG 326603253
Termin: 29.11. – 04.12.2026
Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:
(Ausbildung) Annika Salingré (Diversity Managerin & Bildungsreferentin),
Marieke Wirtz (Sozialarbeiterin & politische Bildungsreferentin)
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung
durchgehend
anwesend

Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Gegenseitiges Kennenlernen
Erwartungen an das Seminar und Ausblick auf die Woche
Organisatorisches und Absprachen zum Miteinander

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Thematischer Einstieg I**
 - Welche Diskriminierungsformen existieren im (beruflichen) Alltag?
 - Gleichstellung als Ansatz gegen Diskriminierung
 - Kritische Perspektiven auf Gleichstellung

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Thematischer Einstieg II**
 - Begriffsklärungen/Seminar
 - Reflexion eigener Positionen und Bezüge
 - Intersektionalität nach Kimberlé Crenshaw & der Fall General Motors

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Geschlechtliche Vielfalt und Selbstbestimmung**

- Einführender Überblick
- Lebensrealitäten: Vorurteile, Ausgrenzung, Diskriminierung und Gewalt
- Spannungsfeld Gleichstellung – geschlechtliche Vielfalt

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Diskriminierungssensible Praxis**

- Diskriminierungssensibilität – was können wir darunter verstehen/fassen?
- Beispiele aus der Praxis diskriminierungssensibel betrachten

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Diskriminierungssensibel für die Praxis**

- Fortsetzung mit Beispielen aus der Praxis
- Diskriminierungssensible Sprache

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Migration und Migrantisierung, Arbeitskämpfe und Gewerkschaften**

- „wilde“ Streiks & Migrantinnen im Westdeutschland der 1970er und die Rolle der Gewerkschaften
- Was hat das mit diskriminierungssensibler Praxis zu tun? Was können wir davon „ins Heute“ mitnehmen?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Lektionen des Schwarzen Feminismus**

- radikale Machtkritik, soziale Gerechtigkeit & Revolution

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Kreative Utopiephase**

- Zine Werkstatt: Wie können bereits erkämpfte Errungenschaften der Gleichberechtigung verteidigt und im Sinne aktueller feministischer Forderungen ausgebaut werden?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

- **Inhaltlicher Abschluss**
 - Ergebnispräsentation
 - Abschlussdiskussion und inhaltliches Fazit
- Seminarabschluss und -auswertung

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:

- grundlegende Begriffe und Konzepte zu Diskriminierung, Intersektionalität, Diversität, Machtverhältnissen und Privilegien kennenlernen.
- sich mit ihrer eigenen Positionierung innerhalb gesellschaftlicher Macht- und Ungleichheitsverhältnisse auseinandersetzen.
- ihre Sensibilität für die Auswirkungen von Diskriminierung auf Betroffene ausbauen.
- diskriminierende Strukturen, Mechanismen und Situationen im eigenen (Arbeits-)Alltag erkennen und benennen können.
- diskriminierungssensible Perspektiven kennenlernen und in ihre berufliche Praxis integrieren können.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet

Änderungen vorbehalten